

- 1 *Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf, Begründer der schellenbergischen Herrschaften Hohentann und Wagegg.*
- 2 *Hohentann Gde. Muthmannshofen, LK Lindau B.*
- 3 *Ausnang, onö. von Leutkirch BW.*
- 4 *Härtnisriet, unbestimmt.*
- 5 *Königsegg, Burg Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.*

273.

1363 Juli 12.<sup>a</sup>

Nachdem Heinrich von Rotenstein<sup>1</sup> die Stadt und Herrschaft Babenhausen,<sup>2</sup> Lehen von Graf Eberhard von Württemberg<sup>3</sup> mit allen Rechten aufgab, belehnt Graf Eberhard damit den Truchsess Otto von von Waldburg,<sup>4</sup> Ulrich von Schellenberg<sup>5</sup> («hern Vlrich von Schellenberg»), Heinrich von Freiberg<sup>6</sup> den Jüngerer und Swigger von Mindelberg.<sup>7</sup> Es schwuren alle ihren Lehenseid, nur Otto von Waldburg nicht; dieser soll nun zum Grafen Eberhard kommen und auch schwören. Tut er es nicht, dann gehört sein Lehen den drei anderen.

*Eintrag im Hauptstaatsarchiv Stuttgart im Lehenbuch Graf Eberhards von 1363 – 1392 fol. 21 a – 21 b. – Verbrannt 1944.*

*Druck: Eugen Schneider, Das Lehenbuch Graf Eberhards des Greiners von Württemberg, Württembergische Vierteljahreshefte 1885 S. 130. (Unsere Quelle).*

*Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 77 n. 846 (nach dem Original).*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 83.*

*a feria quarta ante diuisionem apostolorum.*

1 *Rotenstein, Burg in Hausen ob Rottweil BW.*

2 *Bebenhausen, n. von Tübingen.*